

# Bericht

## Corporate Carbon Footprint

Gruppe: CCF 2021



April 2022

Stadtsparkasse Düsseldorf

## Der Corporate Carbon Footprint

Der Grundstein für einen effektiven Klimaschutz ist gelegt.

**Stadtsparkasse Düsseldorf** hat gemeinsam mit ClimatePartner für sein Unternehmen mehrere CO<sub>2</sub>-Fußabdrücke, auch bezeichnet als Corporate Carbon Footprint (CCF), berechnet. In diesem Bericht werden die verschiedenen CCFs als Gruppe **CCF 2021** zusammengefasst und beinhalten folgende Einzelberechnungen: **Filialen** und **Hauptstelle**.

Diese Berechnungen erfolgten in Anlehnung an die Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (GHG Protocol).

## CCF - der Beginn von etwas Großem

Berechnen, reduzieren, ausgleichen und kommunizieren – das sind die vier essenziellen Schritte im Klimaschutz. Damit wird das Ziel aus dem Pariser Abkommen erreichbar, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen.

Berechnet wurde schon. Das ist das Ergebnis für die Geschäftsaktivitäten der Gruppe **CCF 2021**:

## CO<sub>2</sub>-Emissionen

### Ergebnis

---

Gesamtergebnis

3.408,24 t CO<sub>2</sub>

---

## Zum Vergleich



Die Emissionen entsprechen dem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von **392** Europäern und Europäerinnen. Ein:e Europäer:in verursacht im Jahr durchschnittlich 8,7 t CO<sub>2</sub>.

## Wie wurde gerechnet?

### Verbrauchsdaten

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden mit Hilfe von Verbrauchsdaten und Emissionsfaktoren berechnet. Dabei wurden, soweit möglich, Primärdaten verwendet. Standen keine Primärdaten zur Verfügung, wurden Sekundärdaten aus anerkannten Quellen eingesetzt. Die Emissionsfaktoren stammen aus international anerkannten Datenbanken wie ecoinvent oder GEMIS.

### CO<sub>2</sub>-Äquivalente

Bei der Berechnung des CCFs wurden alle nach dem Kyoto-Protokoll relevanten Treibhausgase berücksichtigt: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Methan (CH<sub>4</sub>), Distickstoffoxid (N<sub>2</sub>O), Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW/HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW/PFC), Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>) und Stickstofftrifluorid (NF<sub>3</sub>).

Jedes dieser Gase wirkt anders auf die Erdatmosphäre ein und verbleibt unterschiedlich lange darin. Damit ihre Wirkung auf den Treibhauseffekt vergleichbar wird, werden sie in Treibhauspotentiale umgerechnet. Treibhauspotentiale beziehen sich auf einen Zeithorizont, üblicherweise 100 Jahre, und werden ausgedrückt durch CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) – einfachheitshalber bezeichnet als "CO<sub>2</sub>".

Übrigens: Das CO<sub>2</sub>-Äquivalent von Methan beträgt 28. Das heißt, Methan trägt 28-mal so stark zur globalen Erwärmung bei wie CO<sub>2</sub>.

### Market-based und location-based

Die Emissionen für Strom wurden sowohl nach der Market-based-Methode als auch der Location-based-Methode berechnet. Dies entspricht dem Dual Reporting des GHG Protocols.

Bei der Market-based-Methode wurden für die Berechnung, soweit bekannt, die spezifischen Emissionsfaktoren des eingekauften Stroms genutzt. Andernfalls wurde auf den Residualmix oder den Landesmix zurückgegriffen.

Bei einem freien Strommarkt spiegelt die Market-based-Methode die Emissionen für den Strom wider, für den sich das Unternehmen bewusst entschieden hat. Werden die Emissionen ausgeglichen, wird dieses Ergebnis verwendet.

Zusätzlich wurde die Location-based-Methode eingesetzt und angegeben. Dabei wird mit nationalen Durchschnittsfaktoren für den jeweiligen Strommix gerechnet. Dies ermöglicht den direkten Vergleich des eigenen Werts mit dem länderspezifischen Durchschnitt.



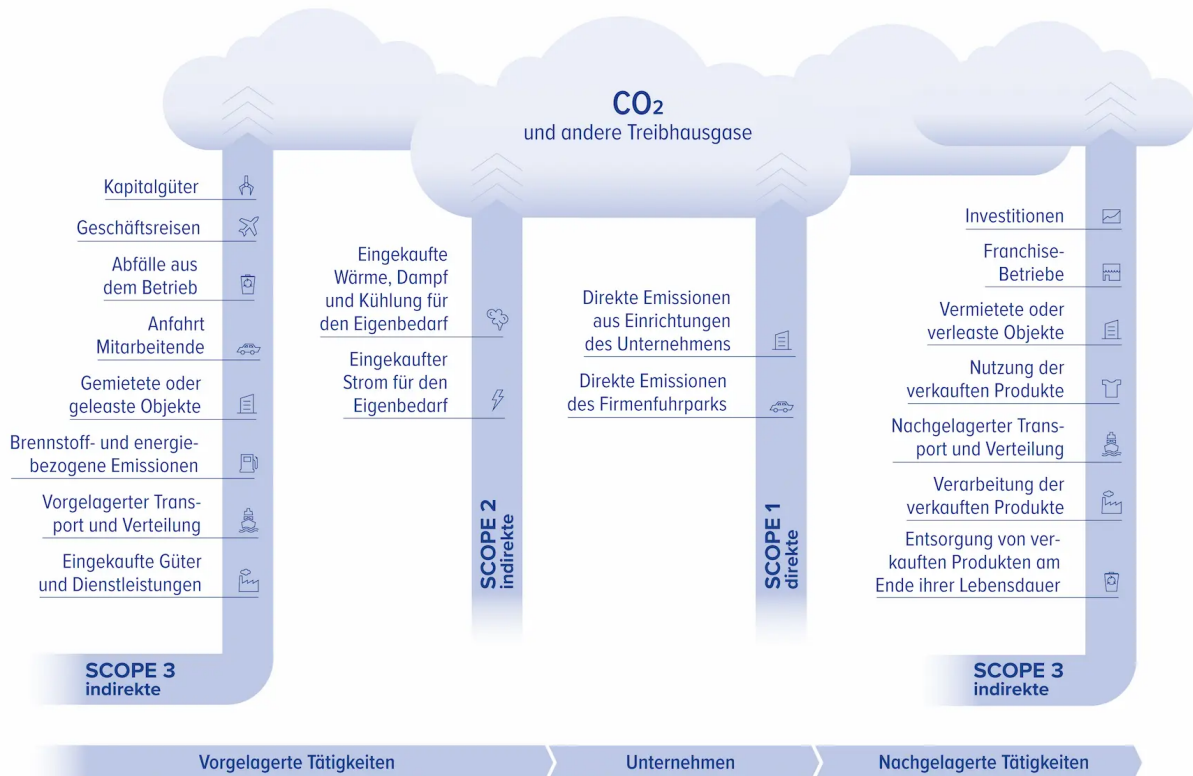
## Scope 1, 2 und 3

Die Gesamtemissionen wurden in drei Kategorien (Scopes) unterteilt:

**Scope 1** enthält alle von **Stadtparkasse Düsseldorf** direkt erzeugten Emissionen durch beispielsweise unternehmenseigene Anlagen oder Fuhrparks.

**Scope 2** führt Emissionen auf, die durch zugekaufte Energie entstanden sind, zum Beispiel Strom, Fernwärme etc.

**Scope 3** umfasst indirekte Emissionen, wie den Arbeitsweg der Mitarbeitenden oder bezogene Dienstleistungen.

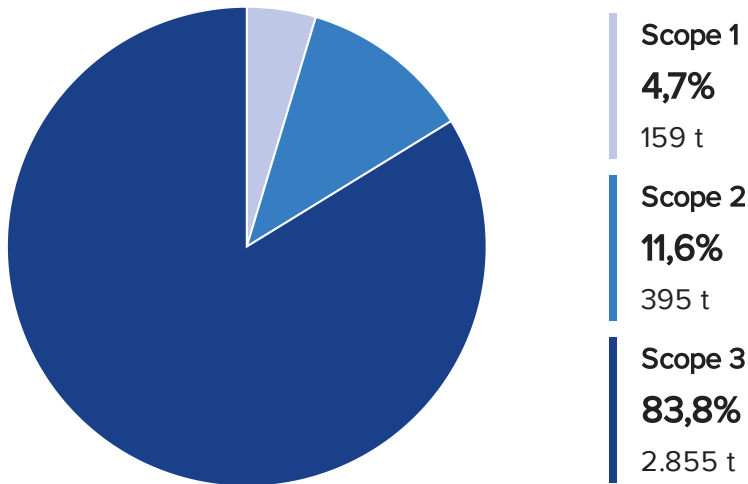


## Größte Verursacher – größtes Potenzial

Der CCF ermöglicht, die größten Emissionsquellen der Gruppe **CCF 2021** von **Stadtparkasse Düsseldorf** zu erkennen. Diese sind die wichtigsten Handlungsfelder, um Emissionen zu reduzieren und zu vermeiden.

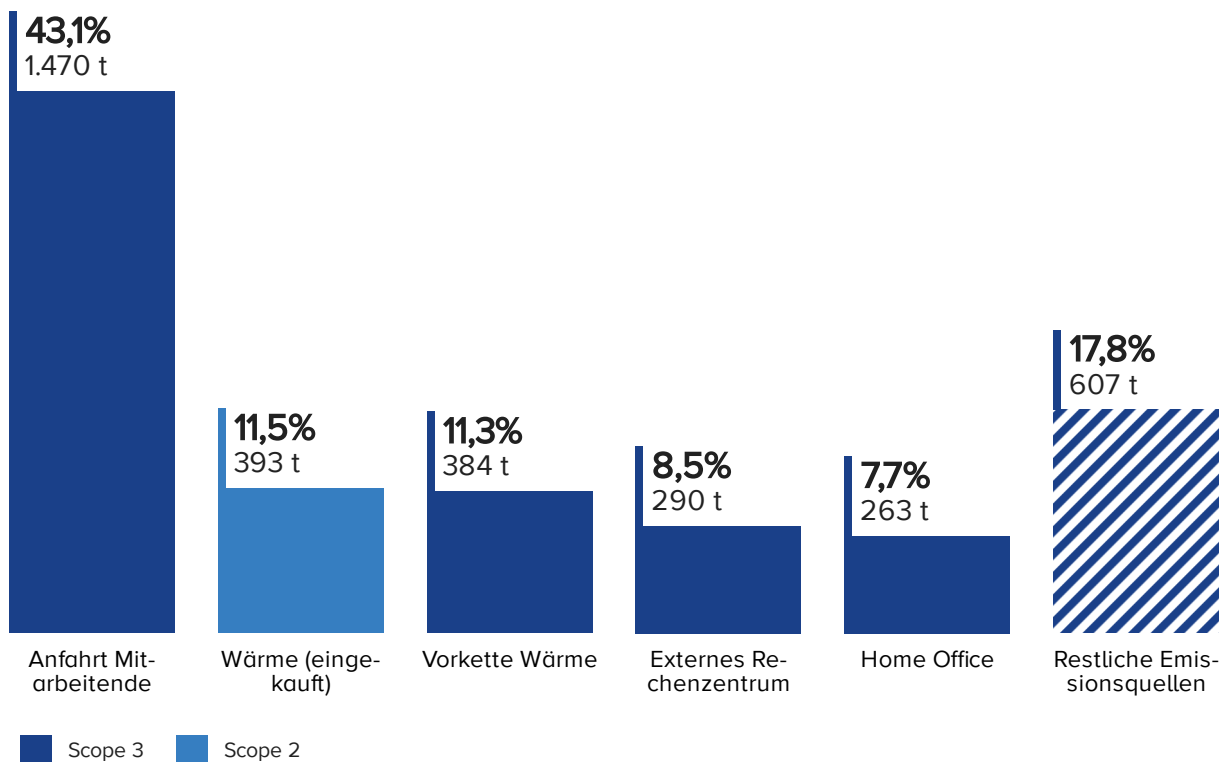
### Abbildung

Aufteilung der CO<sub>2</sub>-Emissionen auf Scope 1, 2 und 3



### Abbildung

Die größten CO<sub>2</sub>-Emissionsquellen



## Tabelle

### Tabelle CO<sub>2</sub>-Emissionen: Stadtparkasse Düsseldorf

Gesamtergebnis für die Gruppe CCF 2021

<b>Emissionsquellen</b>	<b>t CO<sub>2</sub></b>	<b>%</b>
<b>Scope 1</b>	<b>158,67</b>	<b>4,7</b>
Direkte Emissionen des Firmenfuhrparks	83,70	2,5
Fuhrpark	83,70	2,5
Direkte Emissionen aus Einrichtungen des Unternehmens	74,97	2,2
Kältemittelleckagen	74,97	2,2
Wärme (eigenerzeugt)	0,00	0,0
<b>Scope 2</b>	<b>394,69</b>	<b>11,6</b>
Eingekaufte Wärme, Dampf und Kühlung für den Eigenbedarf	393,24	11,5
Wärme (eingekauft)	393,24	11,5
Eingekaufte Kälte	0,00	0,0
Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf <sup>1</sup>	1,46	0,0
Strom (Fuhrpark)	1,39	0,0
Strom (stationär)	0,07	0,0
<b>Scope 3</b>	<b>2.854,88</b>	<b>83,8</b>
Anfahrt Mitarbeitende	1.733,76	50,9
Anfahrt Mitarbeitende	1.470,45	43,1
Home Office	263,31	7,7
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	601,30	17,6
Vorkette Wärme	384,33	11,3
Vorkette Strom	216,97	6,4
Vorkette Kälte	0,00	0,0
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	464,63	13,6
Externes Rechenzentrum	290,30	8,5
Büropapier	57,52	1,7
Elektronische Geräte	56,72	1,7
Gastronomie	40,80	1,2
Druckprodukte	15,74	0,5
Wasser	3,55	0,1

<sup>1</sup> Berechnet wurde mit der Market-based-Methode. Verwendet man hingegen die Location-based-Methode, ergeben sich Emissionen in Höhe von 1.962,13 t CO<sub>2</sub>.

## Tabelle

### Tabelle CO<sub>2</sub>-Emissionen: Stadtparkasse Düsseldorf

Gesamtergebnis für die Gruppe CCF 2021

<b>Emissionsquellen</b>	<b>t CO<sub>2</sub></b>	<b>%</b>
<b>Geschäftsreisen</b>	<b>33,91</b>	<b>1,0</b>
Miet- und Privatfahrzeuge	29,82	0,9
Flüge	3,06	0,1
Bahn	0,72	0,0
Hotelübernachtungen	0,31	0,0
<b>Abfälle aus dem Betrieb</b>	<b>21,29</b>	<b>0,6</b>
Betriebsabfall	21,29	0,6
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3.408,24</b>	<b>100,0</b>

<sup>1</sup> Berechnet wurde mit der Market-based-Methode. Verwendet man hingegen die Location-based-Methode, ergeben sich Emissionen in Höhe von 1.962,13 t CO<sub>2</sub>.

## Tabelle

### Tabelle CO<sub>2</sub>-Emissionen: Stadtparkasse Düsseldorf

Gesamtergebnis für die Einzelberechnung **Filialen**

<b>Emissionsquellen</b>	<b>t CO<sub>2</sub></b>	<b>%</b>
<b>Scope 2</b>	<b>393,31</b>	<b>71,8</b>
Eingekaufte Wärme, Dampf und Kühlung für den Eigenbedarf	393,24	71,8
Wärme (eingekauft)	393,24	71,8
Eingekaufte Kälte	0,00	0,0
Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf <sup>1</sup>	0,07	0,0
Strom (stationär)	0,07	0,0
<b>Scope 3</b>	<b>154,59</b>	<b>28,2</b>
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	154,16	28,1
Vorkette Strom	78,84	14,4
Vorkette Wärme	75,31	13,7
Vorkette Kälte	0,00	0,0
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	0,44	0,1
Wasser	0,44	0,1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>547,90</b>	<b>100,0</b>

<sup>1</sup> Berechnet wurde mit der Market-based-Methode. Verwendet man hingegen die Location-based-Methode, ergeben sich Emissionen in Höhe von 713,00 t CO<sub>2</sub>.



## Tabelle

### Tabelle CO<sub>2</sub>-Emissionen: Stadtparkasse Düsseldorf

Gesamtergebnis für die Einzelberechnung **Hauptstelle**

<b>Emissionsquellen</b>	<b>t CO<sub>2</sub></b>	<b>%</b>
<b>Scope 1</b>	<b>158,67</b>	<b>5,5</b>
Direkte Emissionen des Firmenfuhrparks	83,70	2,9
Fuhrpark	83,70	2,9
Direkte Emissionen aus Einrichtungen des Unternehmens	74,97	2,6
Kältemittelleckagen	74,97	2,6
Wärme (eigenerzeugt)	0,00	0,0
<b>Scope 2</b>	<b>1,39</b>	<b>0,0</b>
Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf <sup>1</sup>	1,39	0,0
Strom (Fuhrpark)	1,39	0,0
Strom (stationär)	0,00	0,0
Eingekaufte Wärme, Dampf und Kühlung für den Eigenbedarf	0,00	0,0
Wärme (eingekauft)	0,00	0,0
<b>Scope 3</b>	<b>2.700,29</b>	<b>94,4</b>
Anfahrt Mitarbeitende	1.733,76	60,6
Anfahrt Mitarbeitende	1.470,45	51,4
Home Office	263,31	9,2
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	464,19	16,2
Externes Rechenzentrum	290,30	10,1
Büropapier	57,52	2,0
Elektronische Geräte	56,72	2,0
Gastronomie	40,80	1,4
Druckprodukte	15,74	0,6
Wasser	3,12	0,1
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	447,15	15,6
Vorkette Wärme	309,02	10,8
Vorkette Strom	138,13	4,8
Geschäftsreisen	33,91	1,2
Miet- und Privatfahrzeuge	29,82	1,0
Flüge	3,06	0,1
Bahn	0,72	0,0
Hotelübernachtungen	0,31	0,0

<sup>1</sup> Berechnet wurde mit der Market-based-Methode. Verwendet man hingegen die Location-based-Methode, ergeben sich Emissionen in Höhe von 1.249,13 t CO<sub>2</sub>.

## Tabelle

### Tabelle CO<sub>2</sub>-Emissionen: Stadtparkasse Düsseldorf

Gesamtergebnis für die Einzelberechnung **Hauptstelle**

<b>Emissionsquellen</b>	<b>t CO<sub>2</sub></b>	<b>%</b>
Abfälle aus dem Betrieb	21,29	0,7
Betriebsabfall	21,29	0,7
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.860,34</b>	<b>100,0</b>

<sup>1</sup> Berechnet wurde mit der Market-based-Methode. Verwendet man hingegen die Location-based-Methode, ergeben sich Emissionen in Höhe von 1.249,13 t CO<sub>2</sub>.

## Impressum

### Herausgeber

ClimatePartner Deutschland GmbH  
St.-Martin-Straße 59  
81669 München

[+49 89 1222875-0](tel:+498912228750)

[support@climatepartner.com](mailto:support@climatepartner.com)

[www.climatepartner.com](http://www.climatepartner.com)

### Im Auftrag von

Stadtparkasse Düsseldorf  
Berliner Allee 33  
40212 Düsseldorf

[+49 211 878-2211](tel:+492118782211)

[service@sskduesseldorf.de](mailto:service@sskduesseldorf.de)

[www.sskduesseldorf.de](http://www.sskduesseldorf.de)

### Copyright

Das Copyright liegt beim Herausgeber. Die vollständige oder teilweise Vervielfältigung dieses Berichts in jeder anderen Form ist ausschließlich mit schriftlicher Zustimmung des Urheberrechtinhabers zulässig.

April 2022

[www.climatepartner.com](http://www.climatepartner.com)